



Novene auf die Fürsprache der Heiligen Corona

um die Befreiung von Krankheit und Not
in der Bedrohung durch das Corona-Virus

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen
deiner Gläubigen und entzünde in ihnen
das Feuer deiner Liebe.

Sende aus deinen Geist, und alles wird
neu geschaffen, und du wirst das Angesicht
der Erde erneuern.

Gott, du hast die Herzen deiner
Gläubigen durch die Erleuchtung
des Heiligen Geistes gelehrt.

Gib, dass wir in diesem Geist erkennen,
was recht ist, und allezeit seinen Trost
und seine Hilfe erfahren.

Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn, Amen.

Herr erbarme Dich!
Christus erbarme Dich!
Herr erbarme Dich!

Heilige Maria, Mutter Gottes – *bitte für uns!*
Heilige Maria, Du Heil der Kranken – *bitte für uns!*
Heilige Corona, Schutzpatronin gegen Seuchen,
wir bitten Dich:

Für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind – *bitte für sie.*

Für die Ärzte und das Pflegepersonal – *bitte für sie.*

Für alle, die sich gegen die Ausbreitung einsetzen – *bitte für sie.*

Für alle, die in Quarantäne sein müssen – *bitte für sie.*

Für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben – *bitte für sie.*

Für alle, die verstorben sind – *bitte für sie.*

Um die Entwicklung eines Gegenmittels – *tritt für uns ein.*

Um die Eindämmung der Krankheit – *tritt für uns ein.*

Um Weisheit und Besonnenheit bei Entscheidungen – *tritt für uns ein.*

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott und Vater, du hast uns durch deinen
eingeborenen Sohn Jesus Christus sagen lassen:

Betet ohne Unterlass. Wachet und betet, damit ihr nicht
in Versuchung fallt. Bittet, dann werdet ihr empfangen,
sucht, dann werdet ihr finden, klopft an, dann wird euch
geöffnet.

Du vergibst deinem Volk die Sünden und heilst alle seine
Gebrechen, du hast uns deinen geliebten Sohn gesandt, dass er
unsere Krankheiten trage:

Wir bitten dich in dieser Zeit der Epidemie und Not, blicke voll
Erbarmen auf uns und gedenke deiner Liebe und Güte, die du zu
allen Zeiten Deinem Volk gezeigt hast.

Nimm unser Gebet und Opfer an und erhöre uns auf die Fürsprache
Deiner heiligen Märtyrerin Corona. Wende diese Krankheit von uns
ab; lass diejenigen, die davon betroffen sind, wieder gesund werden;
stärke alle, die sich um die Kranken kümmern; tröste die, die um die
Toten trauern und beschütze die, welche durch deine Güte bisher
bewahrt geblieben sind. Nimm diese Plage von uns und lass uns
durch diese Krise gestärkt im Glauben an dich hervorgehen.

Darum bitten wir durch
Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und
herrscht in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser.

Gegrüßet seist du Maria.

Ehre sei dem Vater.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes-
gebälerin. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, son-
dern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O Du glorwürdige und
gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere
Fürsprecherin, versöhne uns mit Deinem Sohne, empfiehl uns
Deinem Sohne, stelle uns vor Deinem Sohne. Amen.

Stoßgebet für den Tag:

Tag 1: Herr, nimm uns die Angst und schenke uns
Vertrauen auf Dich.

Tag 2: Herr, lehre uns ein verantwortliches Umgehen
mit den Anderen.

Tag 3: Herr, schenke allen Verantwortlichen in Politik,
Gesellschaft und Kirche Weisheit und Besonnenheit.

Tag 4: Herr, sei allen nahe, die in Quarantäne sein müssen
und sich einsam fühlen.

Tag 5: Herr, schenke allen Helfern im medizinischen Dienst Deine
Kraft, Mut und Zuversicht.

Tag 6: Herr, lehre uns die Dankbarkeit für das Leben
und gib uns Deinen Frieden.

Tag 7: Herr, tröste alle, die durch die Krise erheblichen
Schaden erleiden.

Tag 8: Herr, stärke alle, die leiden müssen,
und nimm von uns die Plage der Epidemie.

Tag 9: Herr, nimm alle bei Dir auf, die gestorben sind.

Gebete zur Auswahl in der Corona-Krise

Psalm 91 – Unter dem Schutz des Höchsten

- 1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des Allmächtigen.
- 2 Ich sage zum HERRN:
Du meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue.
- 3 Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers
und aus der Pest des Verderbens.
- 4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
Schild und Schutz ist seine Treue.
- 5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht
nicht zu fürchten,
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
- 7 Fallen auch tausend an deiner Seite,
dir zur Rechten zehnmal tausend,
so wird es dich nicht treffen.
- 8 Mit deinen Augen wirst du es schauen,
wirst sehen, wie den Frevlern vergolten wird.
- 9 Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht.
Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.
- 10 Dir begegnet kein Unheil,
deinem Zelt naht keine Plage.
- 11 Denn er befiehlt seinen Engeln,

dich zu behüten auf all deinen Wegen.
12 Sie tragen dich auf Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;
13 du schreitest über Löwen und Nattern,
trittst auf junge Löwen und Drachen.
14 Weil er an mir hängt, will ich ihn retten.
Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
15 Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort.
In der Bedrängnis bin ich bei ihm,
ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.
16 Ich sättige ihn mit langem Leben,
mein Heil lass ich ihn schauen.

Fürbittgebet

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten
und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe,
besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflegern
Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter
Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind.
Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle,
die in Quarantäne sein müssen,
sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt,
dass die Zahlen zurückgehen,
dass Normalität wieder einkehren kann.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen,
dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden
und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist,
was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles,
was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.
Danke.

(Dr. Johannes Hartl)

Die heilbringende Kraft des Leidens

Jesus, ich danke dir für jeden Augenblick,
den ich leben darf, ob er schön ist oder schwer.
Ich danke dir, weil ich weiß, dass du mit mir gehst.
Auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben, alle
Menschen und Aufgaben, die mir anvertraut sind –
heute und in der Stunde meines Todes.
Jesus, du kennst mich und du liebst mich.
Hilf mir, immer daran festzuhalten
und dich immer mehr zu lieben,
dir zu dienen und zu helfen, dass du geliebt wirst.
Befreie, heilige und heile mich.
Schenke mir tiefe Freude und wahren Frieden.
Lehre mich, mein Kreuz anzunehmen,
es zu tragen und dir nachzufolgen.
Ich weiß, dass vereint mit dir, nichts umsonst ist.
Ich verbinde meine Leiden mit deinem Leiden
und schenke dir meine Krankheit, meine Schmerzen u
nd meine Schwierigkeiten für die Kirche,
die Erneuerung des Glaubens in unserem Land
und für alle, die Verantwortung tragen in Kirche und Welt.

Herr, segne mich, segne alle, die mir anvertraut sind
und lass mich zum Segen werden für viele. Amen.

Heiliger Johannes Paul II.
und heilige Anna Schäffer – bittet für uns.

(Referat Neuevangelisierung, Passau)

Die heilige Corona

Die heilige Corona wird in der katholischen Kirche als Märtyrerin verehrt. Sie lebte um 160 nach Christus im heutigen Ägypten zur Zeit der Christenverfolgung. Als ihr Mann als Christ überführt wurde, stand sie ihm treu zur Seite und spendete ihm Trost und Zuversicht. Auch sich selbst blieb sie treu. Für ihr Bekenntnis zu Christus erlitt sie den Märtyrertod: zwischen zwei heruntergezogenen Palmen gebunden wurde sie zerrissen, als ihre Verfolger diese nach oben schnellen ließen.

Ihr Gedenktag ist der 14. Mai. Im Aachener Marienstift befinden sich Reliquien der Heiligen. Die heilige Corona wird seit frühester Zeit besonders verehrt, sie gilt als Schutzpatronin gegen Krankheiten und Seuchen. Mit dieser Novene stellen wir uns in diese Tradition und erbitten ihre Fürsprache und Gottes Schutz vor Krankheit und Tod.

Was ist eine Novene?

Man versucht, diese Tage mit Umkehr und innerer Ausrichtung auf Gott zu gestalten, die Sünde besonders zu meiden. Vielleicht ist es sinnvoll in dieser Zeit einmal ein kleines Opfer zu bringen oder eine Kerze anzuzünden verbunden mit einem Gebet oder auf das ein oder andere zu verzichten. Das gibt unserem Gebet Kraft und Festigkeit!

Foto: Dionys Asenkerschbaumer, Bistum Passau, Altarblatt „Heilige Korona, Oberndorf bei Röhrenbach.

Herausgeber: Bistum Passau, Referat Neuevangelisierung
unterstützt vom Bistum Augsburg, Institut für Neuevangelisierung